

**Stadtwerke Balve**  
**Betrieb Wasserversorgung**  
**Jahresabschluss 2024**  
**Anhang**

## **Allgemeine Angaben**

Die Stadtwerke Balve, Betrieb Wasserversorgung haben ihren Sitz in Balve.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 05.03.2024 angewandt. Der Jahresabschluss ist nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Durch das 3. NKFVG vom 05.03.2024 (GV.NRW S. 136) ist § 25 EigVO, der die Aufstellung eines Lageberichts entsprechend den Vorschriften des § 289 des Handelsgesetzbuches vorschrieb, gestrichen worden und damit die Verpflichtung zur Aufstellung eines Lageberichts weggefallen. Daher wurde kein Lagebericht erstellt.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches wurden in der für den Jahresabschluss geltenden Fassung angewandt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einkaufspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Empfangene Ertragszuschüsse wurden in der Vergangenheit jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge, ab 2007 erhaltene Ertragszuschüsse auf 30 Jahre, erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem 01.01.2014 werden die erhaltenen Ertragszuschüsse über den Zeitraum passivisch aufgelöst, der die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes umfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

## **Angaben zu den Positionen der Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren wird Lagermaterial für die Unterhaltung des Rohrnetzes und der Hausanschlüsse bilanziert.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse enthalten überwiegend Wasseranschlussbeiträge und Kostenerstattungen für die Herstellung von Hausanschlüssen. Zusätzlich werden unter dieser Position die Kostenerstattungen Dritter für Investitionen des Betrieb Wasserversorgung gebucht.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2024 (6,7 T€), für Verpflichtungen aus Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitüberhängen (19,9 T€), für Berufsgenossenschaftsbeiträge (3,5 T€) und für den Rückbau von Altanlagen (26,6 T €) gebildet.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2.558 T€) und Verbindlichkeiten aus Krediten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben (2.909 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben beinhalten 3.354 T € aus zwei vom Betrieb Abwasserbeseitigung an den Betrieb Wasserversorgung gewährten Annuitätendarlehen mit 2,5 % Tilgung, zuzüglich ersparter Zinsen.

## **Angaben zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Von den Umsatzerlösen entfallen 495 T€ auf Grundgebühren aus dem Wasserverkauf und 993 T € auf Verbrauchsgebühren aus dem Wasserverkauf (ohne Standrohre und Wasserlieferung an Stadtwerke Neuenrade). Dies entspricht einer verkauften Wassermenge von 418 T m<sup>3</sup> (Vorjahr 418 T m<sup>3</sup>).

Andere aktivierte Eigenleistungen fallen bei der Herstellung von Betriebsanlagen und bei Rohrnetzerneuerungen und -erweiterungen an. Sie setzen sich überwiegend aus eigenen Entgelten zusammen, die im Zusammenhang mit den Zugängen von Anlagevermögen entstehen. Die Löhne werden mit dem kalkulierten Stundensatz (Selbstkosten) bewertet.

## **Sonstige Angaben**

Im Wirtschaftsjahr 2024 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 18,54 Mitarbeiter (Vorjahr 18,54 Mitarbeiter), davon fünf Teilzeitkräfte, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2024 entfielen auf den Betrieb Wasserversorgung 7,24 Vollstellen (Vorjahr 7,39).

Der Betriebsausschuss bestand im Jahre 2024 aus folgenden Mitgliedern:

Bathe, David	-Polizeibeamter
Brinkschulte, Stefan (stellv. Vors.)	-Land- und Baumaschinenschlosser
Falkenbach, Dirk	-Technischer-Produkt-Designer
Giesen, Andreas	-Werkzeugmachermeister
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Lürbke, Heinz (ab 15.05.2024)	-Landwirt
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schmidt, Cay	-Programmierer
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Schröer, Sebastian	-Produktionshelfer
Smid, Bernd	-Betriebsschlosser
Streiter, Matthias	-Versicherungskaufmann
Timmermann, Jens (bis 15.05.2024)	-Elektriker im Sondermaschinenbau
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Hubertus Mühling

Stellvertretender Betriebsleiter: Verwaltungsfachwirt Michael Sprenger

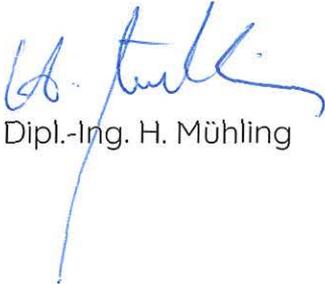
Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2024 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2024 beträgt 6,7 T€ netto.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 71.007,26 € ab. Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Balve, 30.06.2025

  
Betriebsleiter Dipl.-Ing. H. Mühling